

Verrückt vor Lebensliebe

Hallo Liebes, soll ich dir mal was Süßes sagen?

„Die Erde hat dich ganz furchtbar lieb!“

Ich bin der helle Vollmond,

und dort ist der große Wagen –

er flüstert mir zu: Komm hierher und schieb!

Schieb ihn doch an, diesen putzigen Stern.

Er will dich verführen, sei nicht so dumm.

Du weißt was sich im Leben gleich lohnt –

nun sei ehrlich, du hast ihn doch gern.

Drück dich nicht lange mehr darum herum!

Sei nicht schüchtern, er wartet längst drauf.

Tanzt in den Morgen, seid nur so frei!

Eure Paradiese sind noch nicht bewohnt.

Der Stern ist dein Schicksal, es nimmt seinen Lauf.

Du bist, als sein Liebling, für immer dabei!

Lass uns einfach lieben –

nichts hält uns auf!

Das ist die Goldene 7...

gib uns nicht auf!

Hallo Liebes, soll ich dir mal was Süßes verraten?

„Der Mond scheint heute Nacht nur für dich!“

Bald werden wir, glücklich, mit uns belohnt –

steig‘ froh auf den großen Wagen

und dann sei mir auch gelegentlich...

wohlgesonnen, so als wärst du MEIN Stern.

Ich will dich spüren – ich bin ja nicht dumm...

Sei meine Göttin, die neben mir thront!

Der Himmel weiß es: Wir haben uns gern

und wir kommen einfach nicht länger drum rum.

Das Wunder des Lebens entdeckt unsere Seelen.

Wir dürfen das Ziel jetzt nicht verfehlen.

Denn wir bleiben vom Glück niemals verschont,

wenn wir dem Sternenlauf folgen und sehen

wie sich da draußen die Spiralnebel drehen.

Lass uns einfach lieben –

nichts hält uns auf!
Das ist die Goldene 7...
gib uns nicht auf!

Hallo Liebes, soll ich mal was Süßes mit dir wagen?
Die Welt ist unendlich schön und du bist
eins seiner Ziele, das sich sehr lohnt.
Auf Händen und Füßen will ich dich tragen –
ich hab dich so lange, so lange vermisst!

Wir sind in uns und um uns, auf diesem Stern!
Und er spricht aus den Herzen: Nun seid nicht dumm!
Am Himmel da steht schon ein purpurner Mond.
Das ist des Pudels erfrischender Kern –
schau, unsere Blicke sind lüstern und stumm!

Wir sind noch zu schüchtern und wir warten darauf
in den Morgen zu tanzen – nun komm schon herbei!
Noch ist das Paradies nicht bewohnt,
doch es ist unser Schicksal und es nimmt seinen Lauf
und du bist, als mein Liebling, auch mit dabei!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)